

Dokumentationsbogen für Qualitätsentwicklungsdialoge

- Vom Träger auszufüllen

QD Bogen Teil B)

Träger:	Geschäftssitz:	
Haus Käthe Stein e.V.	Drachenfelsstraße 5, 53177 Bonn	
Leistungsangebot	☒ ambulant ☐ teilstationär ☒ stationär ☐ Projekte	
Ort des Gesprächs: ☒ Geschäftssitz oder Einrichtung des Träger ☐ Anderer Ort	(Erläuterung, wenn anderer Ort)	
Spitzenverband/Verband/Sonstiger Leistungserbringer haben am Gespräch teilgenommen	☐ AWO	☐ Diakonie
	☐ Caritas	☐ Sonstige:
	☒ DER PARITÄTISCHE	
HZE Träger: Teilnehmer des Gesprächs	Marietta Dührkop, Bereichsleitung ambulante Dienste Michael Schaefer, Einrichtungsleitung	
Amt für Kinder, Jugend und Familie: Teilnehmer des Gesprächs	Frau Traußneck, AfKJF Bonn Herr Carstensen, AfKJF Bonn Herr Focke, AfKJF Bonn	
Personalstruktur	(Erläuterung der Abweichungen)	
☒ Gem. der Leistungsvereinbarung ☐ Abweichungen von der LV		

Alle Mitarbeiter verfügen über ein unbedenkliches Führungszeugnis	☒ ja ☐ nein aus 2019: Die Vertreter des Amts für Kinder, Jugend und Familie weisen darauf hin, dass Bonn für sich ein Konzept erarbeiten wird, bei welchen Tätigkeiten und in welcher Form Mitarbeitenden der ambulanten Hilfen zukünftig genehmigt werden sollten. Sachstand 2020:
Die Einrichtung verfügt über eine Kinderschutzfachkraft gem. § 8a Abs. 2, Satz 1 SGB VIII	☒ Ja ☐ nein Der Träger hält drei Kinderschutzfachkräfte vor. Einschätzungen im ambulanten Bereich werden überwiegend durch eine externe Kraft durchgeführt, um weitestmögliche Abstinenz der Fachkraft sicher zu stellen. Es bestehen Kooperationen in deren Rahmen Stundenkontingente bezahlt oder ausgetauscht werden können.
Die aufgeführten Dokumente und Unterlagen sind Grundlage des Gesprächs	• Entwürfe neuer Leistungsvereinbarungen der stationären Angebote • Statistik der Auslastung der Bereiche nach Jahresdurchschnitt durch öffentliche Träger (ambulant und stationär; Anmerkungen und Statistik siehe Anhang) • Auflistung der Supervisionen (siehe Anhang) • Auflistung der Fortbildungen (Siehe Anhang)
Supervisionen ☐ sind gem. der Vereinbarung durchgeführt worden ☒ es gab gem. der Vereinbarung Abweichungen	Die Aufstellung der Supervisionen 2020 und 2021 sind dem Anhang zu entnehmen. Abweichungen von den Vereinbarungen sind coronabedingt zu erklären. Von den geplanten 6 Supervisionen sind einige durch Supervisor:innen und/ oder Teams abgesagt worden (Erkrankungen, Bedenken der Supervisoren, keine technischen Gegebenheiten für Online-Supervisionen). Insbesondere wurden gemeinsame Teamzeiten auf das Minimum der Teamsitzungen reduziert, um Infektionen auszuschließen. Durchgeführte Supervisionen 2021 Ambulante Dienste 5 +1 Einzelsupervision Der Clan 5 Supervisionen Hanta Yo 3 Supervisionen Lebensbaum 4 Supervisionen SPLG 0 Supervisionen Die ambulanten Dienste genossen aufgrund der Fallkomplexität Vorrang bezüglich des Budgets für Supervisionen

	Problematisch ist die mangelnde Refinanzierung der Supervisionen über die seit Jahren unveränderte Pauschale für Fortbildung/ Supervision.
Fortbildungen ☒ werden regelmäßig angeboten ☒ werden bedarfsorientiert angeboten ☐ wurden seit dem letzten QD nicht mehr angeboten	Siehe Anhang: Fortbildungen 2022, geplante Fortbildungen für 2022/23 werden erörtert. Fortbildungen sind aufgrund der vielfältigen Belastungen in 2021 und 2022, hohe Kosten und ausgefallene Supervisionen deutlich geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Problematisch ist die mangelnde Refinanzierung der Supervisionen und Fortbildungen über die seit Jahren unveränderte Pauschale für Fortbildung/ Supervision
Bilanzierung der im letzten QD vereinbarten Ziele	Clan <u>Überarbeitung der Konzeption,</u> <u>Mitarbeiterförderung</u> Aus 2019: Die Vereinbarten Ziele wurden umgesetzt und befinden sich teilweise im weiteren Ausbau - Die Konzeption wurde umfassend überarbeitet. Absprache einer neuen Leistungsvereinbarung ⇒ Ein Entwurf liegt vor Fortbildung einer Mitarbeiterin zum lösungsorientierten Coach ⇒ Eine Fortbildung wurde umgesetzt Auslastung ambulante Dienste Öffentlicher Träger betreibt Ursachenforschung zur geringen Auslastung Austausch zur Mitte des Jahres bezüglich Entwicklung der Auslastung der ambulanten Dienste ⇒ Ein Austausch ist erfolgt. Es konnte herausgearbeitet werden, dass unausgesprochene Vorbehalte einzelner Fachkräfte aus unaufgearbeiteten Konflikten zu einer ausbleibenden Belegung geführt haben. Problematisch ist, dass diese Vorbehalte in zwei Qualitätsdialogen nicht kommuniziert worden sind, gleichzeitig dem Träger sehr gute Leistungen attestiert worden sind ⇒ Die Auslastung/ Fallanfragen haben sich aus Dransdorf seit dem klärenden Gespräch deutlich verbessert.

	Leistungsvereinbarung ambulante Hilfen Die „General-Leistungsvereinbarung“ (Sammelbeschreibung) sollte langfristig durch spezifische Leistungsvereinbarungen ersetzt werden ⇒ Entwürfe werden final geprüft und zeitnah eingereicht ⇒ Ebenfalls wird intern eine Leistungsvereinbarung für Leistungen nach § 35a SGB VIII final überarbeitet Lebensbaum Weiterer Ausbau der Tiergestützten Intervention: Aufnahme der pferdestützten Intervention in die Leistungsbeschreibung (als Alternative zu Reittherapie und Kunsttherapie, nicht als zusätzliches Angebot) ⇒ Der Entwurf einer Leistungsvereinbarung liegt vor. Faktisch ist tiergestützte Intervention bereits umgesetzt worden Ausbau der Kompetenzen weiterer Mitarbeitender im Bereich tiergestützte Intervention ⇒ Die Wohngruppe hat die Konzeption Tiergestützte Intervention in 2020 überarbeitet. Im Zuge dessen wurden die eingesetzten Tiere noch einmal überdacht. Im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Abwägung (Arbeitseinsatz vs. Päd. Nutzbarkeit) und der Beachtung des Tierwohls liegt der Schwerpunkt in der Arbeit mit Pferden, während andere Tiere aus dem Programm der tiergestützten Intervention genommen wurden. Es wird ein Reitpädagoge (IPTh) als Verantwortlicher vorgehalten. Eine zweite Kraft soll in 2023 ausgebildet werden und ist bereits aktiv mit den Kindern (teilweise selbständig, teilweise in Begleitung des Reitpädagogen), eine weitere pferdeerfahrene Pädagogin kommt im September aus Elternzeit zurück. Gelegentlich wird mit Besuchshunden gearbeitet. Tiergestützte Interventionen mit Kaninchen werden durch alle Mitarbeiter:innen der Wohngruppe durchgeführt Nach Ausscheiden der Kunsttherapeutin Ende 2018 Akquise neuer Kunsttherapeutin ⇒ Eine neue Kunsttherapeutin konnte gewonnen werden. Darüber hinaus ist eine Künstlerin ohne gesonderte Qualifikation im Ehrenamt tätig
--	---

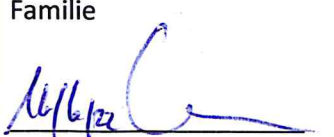
	Ausbau der Kompetenzbereiche der Teammitglieder unter Endverantwortung der Einrichtungsleitung, zeitgleich Prüfung, ob eine der Teammitglieder Leitung übernehmen könnte/ sollte ⇒ Frau Franke hat die Leitung der Wohngruppe Lebensbaum übernommen. Gleichzeitig ist sie Leitung der Wohngruppe „Der Clan“. In Perspektive wird eine neue Teamleitung gesucht. Die Mitarbeiter:innen der Wohngruppe Lebensbaum werden weiterhin umfangreich und kompetent gefördert. Das Team hat eine sehr gute Entwicklung gemacht, weitere Potentiale werden ausgebaut. Hanta Yo Stabilisierung des Teams ⇒ Ist erfolgt das Team arbeitet seit bald drei Jahren stabil und ohne Mitarbeiterfluktuation Verbesserung der kommunikativen Strukturen zwischen Gruppen- und Einrichtungsleitung ⇒ Störende Faktoren und Kommunikationsschwierigkeiten konnten behoben werden Ambulante Dienste SGB VIII Vollauslastung ⇒ Aktuell durch dauerhafte Erkrankung einer Mitarbeiterin sehr belastet. Neufälle konnten eine Zeit lang nicht angenommen werden. Erstellen von Konzeptionen zu Modul „Marte Meo“, ⇒ Konzeption kann aufgrund der Erkrankung der verantwortlichen Fachkraft nicht angepasst und ausgeführt werden Überregionaler Einsatz ⇒ Nur bedingt möglich und sinnvoll aktuell Fortbildung im Bereich traumapädagogische Intervention (12x6 Std.) ⇒ Wurde umgesetzt, die neuen Kompetenzen sind eine Bereicherung für das Team Verwaltung Umstellung der Kostenstellenrechnung Anschluss an bisherige Erfolge und abschließende Verfeinerungen ⇒ Die Kostenstellenrechnung erfolgt punktgenau
--	--

	Leitung Akquise einer neuen Fachpflegestelle ⇒ Eine SPLG wurde eröffnet Auffrischungsseminar Fachkraft Kinderschutz ⇒ Nicht umgesetzt, geplante Fortbildungen konnten 2021 aufgrund der Lebensumstände nicht angetreten werden. Unternehmerisch Rücklagenbildung ⇒ Konnte nicht erfolgen, da eine Risiko-/ Gewinnmarge nicht verhandelt wurde. Die Coronakrise hat darüber hinaus massive Kosten verursacht Einbezug der Mitarbeitenden in die Gestaltung des Trägers ⇒ Der Einbezug erfolgt über Innovationstreffen (für 2022 6 Treffen) und den Einbezug in die Überarbeitung der Konzeptionen Übergreifend Interne Fortbildungen und Workshops in den Bereichen: • Suizid und suizidale Krisen in Kindheit und Jugend (2x8 Std) ⇒ Ist erfolgt: 8 interne Teilnehmer:innen, eine Gastteilnehmer • Bogenschießen im Kontext von Pädagogik, Therapie und Meditation (3x7 Std) ⇒ Ist erfolgt: 1 Mitarbeiter der Wohngruppe Lebensbaum • Pädagogik und Recht (Tagesworkshop) ⇒ Ist erfolgt: je zwei Mitarbeiter:innen der Wohngruppen, ein Mitarbeiter der ambulanten Dienste, Einrichtungsleitung • Ersthelferausbildung, Auffrischung (8 Std.) ⇒ Ist erfolgt: alle Mitarbeiter:innen • Brandschutzübung (Alarmierung, Evakuierung) ⇒ Nicht umgesetzt. Nach mehreren Versuchen zeigte sich, dass die BF Bonn entsprechende Übungen nicht mehr durchführt, FFen konnten nicht gewonnen werden; die Maßnahme wurde zurückgestellt, durch die Teams für die Wohngruppen aber
--	--

	gewünscht. Eine Umsetzung wird erfolgen, sobald sich der Raum hierfür ergibt. ⇒ Der Träger hat ein Evakuierungsplan/ Evakuierungskonzept in Absprache mit der BF Bonn erarbeitet <u>Vereinbarung von Bearbeitungszeiträumen nach individueller Vereinbarung (a) der Träger benötigt bis xx.xx. spätestens, b) Benennung eines anzunehmenden Bearbeitungszeitraums durch den öffentlichen Träger)</u> Nur teilweise durch den öffentlichen Träger umgesetzt. Für 2019 neu vereinbart Aktuell deutliche Verbesserung abzuzeichnen, keinerlei Beanstandungen in Kooperation mit ambulanten Diensten
Sonstige Qualitätsmerkmale (abseits der Vereinbarungen des Vorjahrs)	Betreuungskontinuität/ Falltreue Trotz krankheitsbedingten Ausfällen, Quarantänen und Personalmangel konnte die Betreuungskontinuität gewährleistet werden. Der Träger beweist auch in Krisen falltreue zu den Klienten, dies in dem Klienten zuträglichen Grenzen. Erlebnispädagogische Angebote und tiergestützte Intervention in Wohngruppe Hanta Yo Hanta Yo bietet durchgängig und zuverlässig erlebnispädagogische Angebote. Seit einigen Jahren werden zwei Hunde (seit 2021 ein Hund) erfolgreich und qualifiziert in pädagogische Prozesse und die Gestaltung des Alltags eingebunden. Corona Krise Vorbildliche und teilweise vorausseilende Reaktion auf die Corona-Krise. Einbezug des Mitarbeiter:innenschutzes Sehr gute Vertretungen im Haus bei Krankheitsausfällen Gemeinsames Wachsen an der Situation (Klienten und Fachkräfte) und kreativer Umgang mit der Situation Ambulantes Team : Ausbildung einer Mediatorin Gelebte Partizipation Partizipation erfolgt regelmäßig über die Innovationstreffen mit der Einrichtungsleitung (für 2022: 6 geplante Termine, bereits ein außerordentliches Treffen, um das Thema Kinderrechte zu vertiefen) Innovationstreffen sollen mit spürbaren Ergebnissen verknüpft sein.

Qualitätssicherung durch Realisierung von Schlüsselprozessen in den Bereichen Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität	Die vereinbarten Schlüsselprozesse waren hilfreich bei der Zielerreichung ☒ ja ☐ nein (Bei nein) Folgende Schlüsselprozesse werden noch benötigt, um die vereinbarten Ziele zu erreichen: ---
Rückmeldung des HZE Trägers	Siehe Teil A)
Schwerpunkte, Planungen, Perspektiven des HZE Trägers	• Umzug in die neue Immobilie ⇒ Überarbeitung der Konzeptionen und Leistungsvereinbarungen ⇒ Mitarbeiter:innenakquise • Ausbau des ambulanten Teams • Umzug des ambulanten Teams • Schaffung eines WG-Angebots in der neuen Immobilie • Die Teilnehmerinnen sehen den Bedarf eines entsprechenden Angebots
Rückmeldungen Amtes für Kinder, Jugend und Familie	Es liegen Rückmeldungen zu 94 Fällen aus 2020-2022 vor Allgemeine Rückmeldungen: Ambulante Dienste wie stationäre Angebote werden durchweg positiv bewertet. Die Bewertungen bewegen sich stets im sehr guten bis guten Bereich, ein bis zwei Rückmeldungen bewerten die Leistungen als befriedigend. Teilweise wiederholt wird benannt: • Sehr gute Erreichbarkeit, schnelle Rückmeldungen • hohe Zuverlässigkeit, wenig Fluktuation • hohe Fachlichkeit, stets qualitativ hochwertige Arbeit • Klientenorientierung • individuelle Lösungen werden erarbeitet, individuelle Förderungen • Einbezug der Sorgeberechtigten, gute Kooperation mit Sorgeberechtigten • klare und offene Zusammenarbeit • ganzheitlicher Ansatz • Berichte werden mit den Klienten abgesprochen • einfühlsame Arbeit • Fall wurde vorzeitig erfolgsbedingt beendet • Besondere Vorkommnisse werden schnell und offen kommuniziert Haus Käthe Stein e.V. ist der einzige Träger, der Berichte von den Klienten vor Versand gegenzeichnen lässt.

	Herr Schaefer erklärt, dass es neben der gegebenen rechtlichen Notwendigkeit das Vertrauensverhältnis zwischen Fachkräften und Klienten stärkt. Widersprüche die Klientin/ der Klient der Weitergabe von Informationen über Ihre Person, informiert der Träger die fallführende Fachkraft, dass er nur einen Tätigkeitsbericht vorlegt und weitere Informationen beim Hilfeempfänger erfragt werden müssen. Bisher ist dies noch nicht notwendig geworden. Spezifische Rückmeldungen: In Person gelobt werden Frau Musiol, die als persönliche und fachliche Bereicherung für das Sozialraumteam Dransdorf beschrieben wird und Herr Aubram, der sich in besonderer Weise für seine Klienten einsetzt und sehr gute Bezugsarbeit leistet. In einem langjährigen Fall erschien die Ablösung als schwierig, da die Fachkraft einer Fallübergabe aus ihrer fachlichen Sicht nicht zustimmen konnte. Eine Nachbesprechung mit fallführender Fachkraft des Jugendamts und Bezirksleitung führte dies einer fachlichen Erörterung zu. In einem Fall gestaltete sich die Kooperation zwischen FFE und fallführender Fachkraft als schwierig. Nach Zuständigkeitswechsel im JH-Träger konnte die Kooperation verbessert werden. Eine Fachkraft kritisiert, dass ein Zuständigkeitswechsel beim HzE-Träger nicht kommuniziert worden sei, mindestens die Mitteilung der Kontaktdaten wäre notwendig gewesen. . <u>Entwicklungspotenzial (Rückmeldung SRT Bad Godesberg)</u> • Stärkere Nutzung der Ressourcen des Sozialraums wäre möglich • Mangelnde Ablösung vom Fall (siehe oben) • <u>Verbesserung der Auslastung der stationären Dienste, insbesondere der Wohngruppe Hanta Yo</u> Es wird empfohlen, den Freiplatzmeldungen Flyer der jeweiligen Angebote beizulegen, um den vielen neuen Mitarbeiter:innen des AfKJF Bonn die Angebote vorzustellen.
Schwerpunkte, Planungen, Perspektiven des Amtes für Kinder, Jugend und Familie	---

Zukünftige Zielvereinbarung	Jede Wohngruppe hat pro Jahr 6 Supervisionen durchgeführt Zu spätestens 11.11.2022 werden Leistungsvereinbarungen der folgenden Angebote eingereicht: SPFH Ambulante Hilfen für junge Volljährige Zu Juli 2022 wird die Leistungsvereinbarung „ambulante Hilfen nach §35a SGB VIII“ eingereicht. Eine Bearbeitung durch das Jugendamt ist bis Oktober erfolgt. Bis spätestens 3 Monate, besser 6 Monate vor Umzug des Trägers in die neue Immobilie liegen dem Jugendamt neue Konzeptionen für die Angebote vor. Eine Einladung zur gemeinsamen Überarbeitung der Konzeptionen erfolgte durch den JH-Träger und den LVR. Bis zum nächsten QD ist eine Teamleitung für die Wohngruppe Lebensbaum gefunden worden. Bis spätestens August sind die vorliegenden Leistungsvereinbarungen für die stationären Angebote durch das AfKJF Bonn geprüft. Dies unter dem Vorbehalt, dass eine Anerkennung der hieraus folgenden Kostensteigerungen rückwirkend zum 01.07. anerkannt werden.	
Fortschreibung oder Neufassung der QEV (Neufassung/Fortschreibung)	☒ Eine Fortschreibung ist ausreichend ☐ Eine Neufassung ist notwendig Der Träger hält ergänzend zu den Qualitätsentwicklungsvereinbarungen als Bestandteil der Leistungsvereinbarungen eine detaillierte Qualitätsentwicklungsbeschreibung vor, die zuletzt im März 2019 aktualisiert wurde. Eine Anpassung der Betreuungsschlüssel erfolgt nach Erörterung der Leistungsvereinbarungen	
Unterschriften	Amt für Kinder, Jugend und Familie  BUNDESSTADT BONN (Ort, Datum, Stempel, Unterschrift) Amt für Kinder, Jugend und Familie Fachdienst Koordination Erziehungshilfen/51-311 Bottlerplatz 1 53103 Bonn	HZE-Träger  Haus Kette Stein e.V. (Ort, Datum, Stempel, Unterschrift) Bachenerfsstr. 5 Tel.: 0228-363514 Fax: 0228-363790 www.hks-bonn.de

Aufstellung Fortbildungen 2020/2021

Name der Fortbildung	TN	Bereich	Umfang
Sonderwebinar zur Coronakrise, pädagogische Herausforderungen in der Kinder und Jugendhilfe	1	Leitung	2 Std
Brandschutzhelfer	1	Wohngruppen	8 Std.
Ersthelfer	15	Wohngruppen, amb. Dienste, Leitung	8 Std
Arbeitgeber Qualitätscheck NRW	1	Leitung	5 Std
Sozialraumschulung	1	Wohngruppen	
Suizidale Krisen und Suizid in Kindheit und Jugend	8	Wohngruppen, ambulante Dienste	8 Std.
Pädagogik und Recht	8	Wohngruppen, ambulante Dienste, Leitung	16 Std.
Trauma und Essstörungen	1	Ambulante Dienste	8
Wie wir Werte miteinander verknüpfen	1	Ambulante Dienste	6
Marte Meo Ausbildung	1	Ambulante Dienste	Zweijährige Ausbildung
Interkulturelles Verständnis, Kultursensibilität und Psychoedukation im Umgang mit belasteten, traumatisierten Klienten	1	Ambulante Dienste	
Ausbildung zur Mediatorin	1	Ambulante Dienste	Zweijährige Ausbildung
Familien mit psychisch belasteten und suchtkranken Eltern	1	Wohngruppen	
Lösungsorientierter Coach	2	Wohngruppen	
Psychologische Ersthelferin	1	Ambulante Dienste	2 tätig+Abschlussarbeit
Sichere Bindung in digitalen Zeiten	1	Ambulante Dienste	
Fachtag Dr. Hipp: Familien mit psychisch kranken Eltern	4	Ambulante Dienste	
Psychische Krankheitsbilder, Symptome und Auswirkungen für die betroffenen Eltern (und Angehörige)	1	Ambulante Dienste	2 Std.

Geplante Fortbildungen 2022/23

Planung noch nicht abgeschlossen, „Markt der Möglichkeiten und Interessen“

Name der Fortbildung	TN	Bereich	Umfang
Konflikt als Chance	1	Wohngruppen	8 Std
Neue Bindungen wagen	2	Wohngruppen	8 Std
Empowerment	2	Wohngruppen	
Sucht? Abhängigkeit? Wenn die Mediennutzung außer Kontrolle gerät	1	Wohngruppen	
Lösungsorientierte Coach (bereits umgesetzt)	1	Wohngruppen	
Systemischer Coach	1	Wohngruppen	
Hilfe bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen	1	Wohngruppen	
Prävention von sexueller Gewalt	1	Wohngruppen	
Coach für Medienkompetenz	1	Wohngruppen	

Fortbildungen mit ? = Teilnehmerzahl unsicher

Fortbildungen mit ??= Durchführung unsicher